



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Hof für die Abteilung 10 „Geologischer Dienst“ im Referat 105 „Wirtschaftsgeologie, Bodenschätze“ baldmöglichst folgende Stelle in **Teilzeit (70 %)** befristet bis 15.09.2023 zu besetzen:

Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

für den Bereich Wirtschaftsgeologie und Bodenschätze

Das Referat Wirtschaftsgeologie, Bodenschätze ist für die Rohstoffsicherung in Bayern zuständig und betreibt für die Qualitätsermittlung der Rohstoffe ein gesteinsphysikalisches Labor. Wir suchen einen Teamplayer, der uns bei der Sicherung von Bodenschätzen in Bayern mit seinem geowissenschaftlichen Wissen engagiert weiterhilft und uns tatkräftig unterstützt.

Ihre Aufgaben

- Arbeiten in Geoinformationssystemen (GIS) und Datenbanken
- Erstellung von Stellungnahmen im Bereich Rohstoffgeologie und bergrechtliche Verfahren
- Durchführung und Auswertung von Versuchen der Locker- und Festgesteinsanalytik (Gesteinsphysik) sowie der Keramik
- Vorbereitung sowie Teilnahme an Besprechungen

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium (Dipl. FH / Bachelor) der Fachrichtung Geowissenschaften, Ingenieurwesen, Baustoffkunde oder vergleichbarer Studienabschluss
- Stelle auch für Berufs-(wieder-)einsteiger geeignet
- gute Kenntnisse zur Geologie von Bayern
- Fachkenntnisse hinsichtlich der oberflächennahen mineralischen Rohstoffe Bayerns, insbesondere Sande, Kiese sowie Tone und Lehme sind von Vorteil
- Kenntnisse zu Genehmigungsverfahren bei Rohstoffgewinnungsstellen (BBergG, BayAbgrG, BIMSCH), Erfahrung in Gutachten oder Regionalplanung sind von Vorteil
- Erfahrung in der Vorbereitung und Durchführung von Besprechungen wünschenswert
- sicherer Umgang mit den gängigen DV-Programmen
- praktische Erfahrungen mit Geographischen Informationssystemen (ArcGIS 10 bzw. ArcGIS pro) und Datenbanksystemen sind von Vorteil
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

- selbständiges, sorgfältiges und zielgerichtetes Arbeiten sowie Organisationstalent
- Teamgeist, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft
- Körperliche Belastbarkeit (Tragen von Gesteinsproben von ca. 10 - 15 kg)
- Flexibilität und Bereitschaft zu mehrtägigen Geländeeinsätzen innerhalb Bayerns (Führerschein der Klasse B ist erforderlich)

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 11 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- die Teilzeitstelle kann auch im Rahmen von Job-Sharing besetzt werden
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- bei Vorliegen der Voraussetzung besteht die Möglichkeit der Wohnraumarbeit
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude
- Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen stehen Ihnen fachlich Herr Dr. Büttner, Tel. 09281 1800-4751 und Herr Kügler, Tel. 09281 1800-4755 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Ritter, Tel. 09281/1800-4532.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/105/3/4

bis spätestens 29.09.2022 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>